

Kurt von Wolfurt:
Tripelfuge für großes Orchester

Kurze Analyse.

Es handelt sich bei diesem Stück nicht um ein errechnetes oder ausgeklügeltes Musikerempfehl, sondern um ein Charakterstück, das die Form einer Fuge erhielt. Der erste Abschnitt der Fuge (1. Thema) entspricht einem langsamen Allegro-Satz. Der zweite Abschnitt (Einsatz des 2. Themas) hat Scherzo-Charakter. Der dritte Teil (Einsatz des 3. Themas) — eine lyrische Episode — verläuft im Adagio-Tempo. Der vierte Teil (gleichzeitiges Erklängen aller drei Themen mit freiem Schluß) weist Final-Charakter auf.

Der Aufbau vollzieht sich nach einigen einleitenden Taktten folgendermaßen:

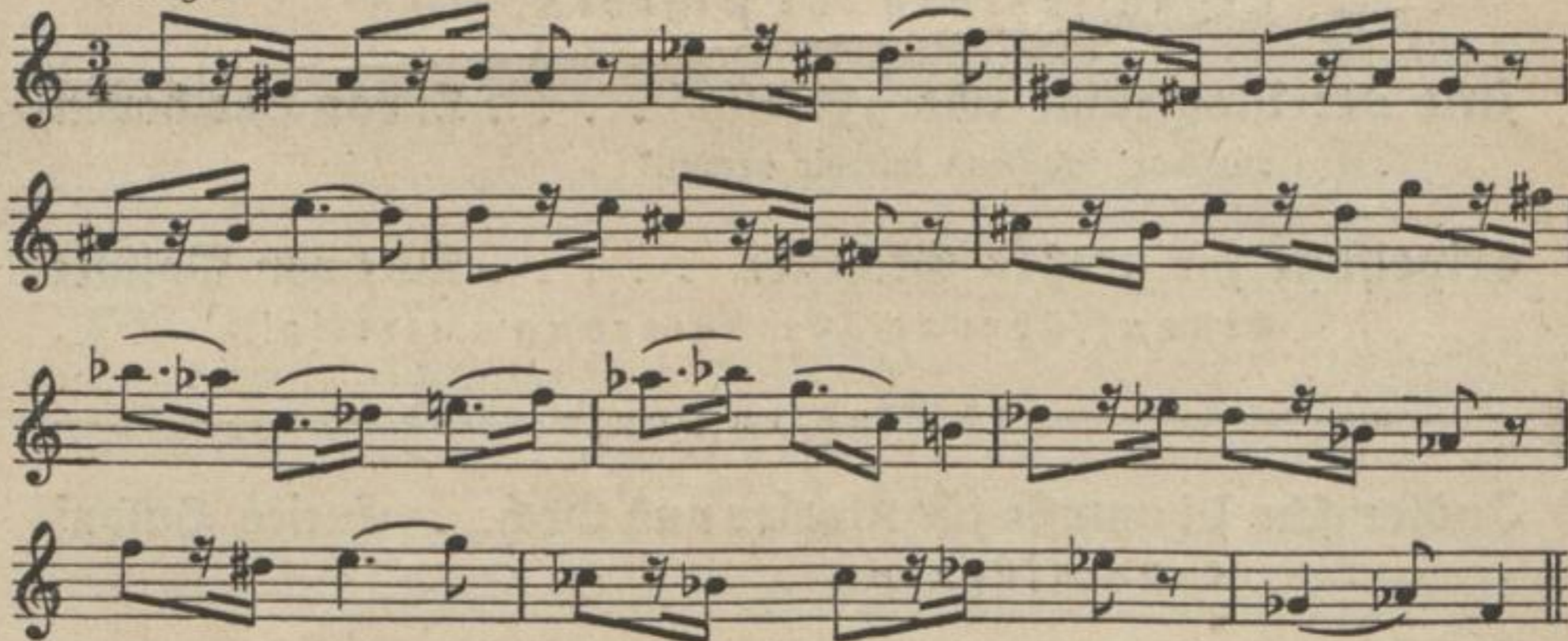
1. Erstes Thema (Durchführung desselben):

Allegro moderato



2. Zweites Thema (Durchführung):

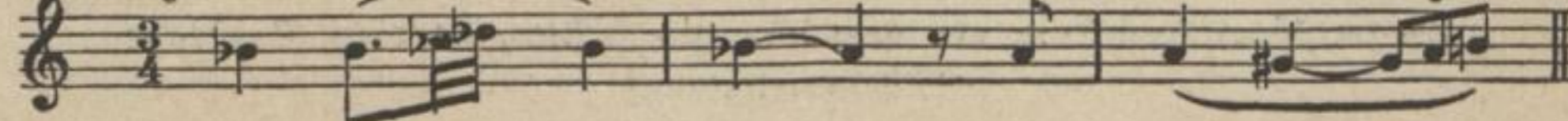
Allegro



3. Erstes und zweites Thema kombiniert.

4. Drittes Thema (Durchführung):

Adagio



5. Erstes und drittes Thema kombiniert.

6. Alle drei Themen kombiniert.

7. Freier Schluß, wobei das erste Thema, rhythmisch verkürzt, von drei Trompeten unisono vorgetragen wird.